



Porträt der Woche: Ralf Jäger (SPD)

1982. Regierungswechsel in Bonn. Ralf Jäger hört die Regierungserklärung des neuen CDU-Bundeskanzlers. Helmut Kohl ruft zur „geistig-moralischen Wende“ in der Bundesrepublik auf. Für den 20-Jährigen Duisburger ein Grund, spontan zum Telefon zu greifen und der SPD beizutreten. Denn: „Ich fand die Moral in Deutschland völlig in Ordnung! Gegen solches Ansinnen wollte ich was unternehmen. Aber dann hat es doch noch 16 Jahre gedauert, bis sich wieder was geändert hat,“ lacht der junge Abgeordnete heute.

Dass er sich die Sozialdemokraten für sein politisches Engagement aussuchte, sei für ihn von Anfang an klar gewesen. „Mein Vater ist früh verstorben und ich war das einzige von vier Kindern, das aufs Gymnasium gehen konnte. Ich habe damals von der sozial-liberalen Bildungspolitik profitiert.“ Die Förderung von Menschen mit geringen Chancen qua Herkunft ist Ralf Jägers Thema geblieben.

In seinem Wahlkreis Duisburg-Meiderich leben viele von ihnen, Sozialhilfeempfänger, viele Migranten, viele arme Familien. Traditionell wählt man hier sozialdemokratisch. Und so schaffte es der Neuling bei den letzten Landtagswahlen auch, mit 60,4 Prozent den Stimmenrekord für die SPD im Land zu holen. Kein anderes Fraktionsmitglied der SPD kann ihm da das Wasser reichen. Ralf Jäger scheint das fast ein bisschen unangenehm zu sein. Schnell verweist er auf die miserable Wahlbeteiligung von knapp über 50 Prozent.

Jäger war 14 Jahre lang Fachreferent bei der Techniker Krankenkasse, bevor er in den

Landtag einzog. Auch hier legt er einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf die Gesundheitspolitik: Er ist Sprecher der Enquete-Kommission „Zukunft der Pflege“ und Mitglied im Ausschuss „Arbeit, Gesundheit, Soziales“. Dazu kommt ein neues Amt: Jäger ist seit wenigen Monaten kommunalpolitischer Sprecher seiner Fraktion. Er bringt eine mehrjährige Erfahrung aus dem Duisburger Stadtrat mit. „Kommunalpolitik hat mich einfach immer interessiert.“ Im Alter von 27 Jahren nahm er zum ersten Mal für die SPD im Rat der Stadt Duisburg Platz, einige Jahre später wurde er dort stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

KOMMUNALPOLITIK

Neben seinem Landtagsmandat engagiert sich Jäger als ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender einer Beschäftigungsgesellschaft in seinem Wahlkreis. Menschen mit wenig Chancen wieder in Arbeit zu bringen, das ist das Ziel. Und dazu gehört, Hilfe anzubieten – aber auch Engagement des Hilfesuchenden einzufordern. „So muss jeder, der Sozialhilfe beantragt, ein Beratungsgespräch wahrnehmen, in dem seine individuelle Situation begutachtet und Hilfestellungen angeboten werden. Denn das Ziel ist, arbeitsfähige Sozialhilfeempfänger in Arbeit zu bringen. „Aber wer den Termin sausen lässt, der bekommt erst mal keine Sozialhilfe. Fördern und fordern, das ist das richtige Prinzip.“

Trotz der umstrittenen Hartz IV-Gesetze:

Reformen im Sozial- und Arbeitssystem hält Jäger für unumgänglich, und auch die generelle Richtung seiner Partei hält er für richtig. Aber er ärgert sich über die schlechten Umfrageergebnisse seiner Partei. Die seien auch hausgemacht: „Weil sie zum Teil auf groben handwerklichen Fehlern basieren.“ Und die haben die Parteifreunde in Berlin zu verantworten. Im Wahlkreis erlebt Jäger die große Enttäuschung seiner Stammwähler hautnah. Da führt er Gespräche, die ihn oft ratlos zurücklassen. Etwa wenn DGB-Rentner trotz langer Erklärungen beim Abschied dann doch sagen, dass sie diese Politik von „ihrer“ SPD nicht erwartet hätten.

Als Ausgleich zur Politik liebt Ralf Jäger das Fußballspielen und den 10.000-Meter-Lauf. Er lebt als alleinerziehender Vater zusammen mit seiner elfjährigen Tochter Dana. Und wie findet die den Beruf ihres Vaters? Ist sie stolz? „Nö, Dana findet meinem Beruf eher peinlich“, erzählt Ralf Jäger und lacht.

Autorin:
Beate Becker



Tag der Medienkompetenz



Zum zweiten Mal laden Landtag und Staatskanzlei zum „Tag der Medienkompetenz“ ein. Er steht diesmal unter dem Motto „NRW: Neues lernen“. Im Parlamentsgebäude diskutieren am 9. und 10. November Jugendliche, Medienschaffende, Politikerinnen und Politiker über Chancen und Grenzen von neuen und alten Medien. Die Durchführung der Veranstaltungen, darunter ein Symposium im Plenarsaal, liegt beim Europäischen Zentrum für Medienkompetenz (ecmc); Partner ist die Landesanstalt für Medien.

Schon seit vergangenem Monat haben Arbeitsgruppen aus Abgeordneten, Jugendlichen, Seniorinnen und Senioren Thesen und Vorschläge erarbeitet. Parallel dazu haben Mediengruppen die Themen audiovisuell als Multimedia-Präsentationen für das Symposium umgesetzt. Themen sind etwa Lernen mit (Neuen) Medien, Computerspiele – schädlich oder lehrreich? und Kompetenzen für die Medienwirtschaft.

Für den Besuch des Tages der Medienkompetenz ist eine vorherige telefonische Anmeldung (zwischen 10 und 16 Uhr) unter 02 365/9404-65 erforderlich. Die Internetadresse der Website lautet www.tagdermedienkompetenz.de. Dort sind auch weitere Informationen zu dem Programm, den präsentierten Projekten, den Ausstellern sowie den Ergebnissen der Arbeitsgruppen zu finden.

LANDTAG INTERN

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, Ulrich Schmidt, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 101143, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Stephanie Hajdamowicz (Chefredakteurin), Jürgen Knepper (Chef vom Dienst), Fotoredaktion: Bernd Schälte, Volontär: Axel Bäumer
Telefon (02 11) 884-23 03, 884-23 04, 884-23 09 und 884-25 45, Fax 884-30 70, pressestelle@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Helmut Stahl MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Marianne Thomann-Stahl MdL (FDP), Parlamentarische Geschäftsführerin; Johannes Remmel MdL (GRÜNE), Parlamentarischer Geschäftsführer; Hans-Peter Thelen (SPD), Pressesprecher; Norbert Neß (CDU), Pressesprecher; Holger Schlienkamp (FDP), Pressesprecher; Rudolf Schumacher (GRÜNE), Pressesprecher.

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz/Gestaltung/Layout:

h₂m Kommunikations-Agentur, Duisburg · www.h2-m.de

Herstellung und Versand:

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adresse: www.landtag.nrw.de

LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.